

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 5

Jahrgang 2023

Mai bis August 2026

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	4
Studiengang Arbeitsmarktmanagement.....	4
Modul: 1510 Arbeitgeberberatung II	5
Modul: 1530 Projekt- und Changemanagement.....	8
Modul: 2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung	9
Modul: 2570 Komplexe Beratung	12
Modul: 3510 Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungsgerichts- und Sozialgerichtsverfahrens	14
Modul: 3540 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt.....	16
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung	18
Modul: 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit.....	19
Modul: 2530 Fallmanagement II	21
Modul: 2540 Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen.....	23
Modul: 2550 Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II	25
Modul: 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung	27
Vertiefungs- und Erweiterungsmodule	29
Wahlmodule	31
Weitere Veranstaltungen	33
Studienort Schwerin	34
Studiengang Arbeitsmarktmanagement.....	34
Modul: 1510 Arbeitgeberberatung II	35
Modul: 1530 Projekt- und Changemanagement.....	37
Modul: 2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung	39
Modul: 2570 Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen.....	41
Modul: 3510 Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungs- und Sozialgerichtverfahrens	42
Modul: 3540 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt.....	43

Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung	45
Modul: 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit	46
Modul: 2530 Fallmanagement II	48
Modul: 2540 Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen	49
Modul: 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung	51
Vertiefungs- und Erweiterungsmodule	52
Wahlmodule	53
Weitere Veranstaltungen	55

Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Pflichtmodule

- **1510 Arbeitgeberberatung II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. de Pinto
- **1530 Projekt- und Changemanagement**
Modulverantwortung: Barz
- **2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Conrads
- **2570 Komplexe Beratung - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Conrads
- **3510 Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungsgerichts- und Sozialgerichtsverfahrens**
Modulverantwortung: Dr. Kern
- **3530 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt**
Modulverantwortung: Prof. Dr. habil Selzer

Modul: 1510 Arbeitgeberberatung II

Modulverantwortung: Prof. Dr. de Pinto

Lehrende/r: Prof. Dr. Siecke, Prof. Dr. Jedrzejczyk, Prof. Dr. de Pinto, Prof. Dr. Arnold

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Ein erstes Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den regionalökonomischen Rahmen kennenzulernen, in dem Arbeitgeber operieren und die Arbeitsnachfrage zustande kommt.

Dies betrifft u.a. die folgenden Aspekte:

- Standortentscheidungen von Unternehmen im regionalen Kontext
- Analyse regionaler Arbeitsmärkte und aktueller Herausforderungen (wie z.B. Fachkräfteengpässe oder Künstliche Intelligenz)
- Regionaler Strukturwandel und Wachstum

Der Arbeitgeberservice agiert überwiegend auf regionaler Ebene, d. h. die Beratung von Arbeitsanbieter und Arbeitsnachfrager bezieht sich auf einem relativ kleinen (lokalen) geographischen Raum. Gleichwohl finden Standortentscheidungen von Unternehmen und die Rekrutierung von Arbeitnehmern heute in einem überregionalen, oft auch internationalen, Kontext statt. Dies führt u.a. zu den folgenden Fragen: Welche Determinanten sind für die Standortwahl von Unternehmen verantwortlich? Welche Faktoren bestimmen die Arbeitsnachfrage auf regionalen Märkten? Welche Optionen haben Unternehmen, um bei zunehmender überregionaler Konkurrenz um Fachkräfte Arbeitskräfte anzuwerben oder zu halten?

Ein zweites Ziel des Moduls ist es, die im Modul Arbeitgeberberatung I erzielten Kenntnisse zu vertiefen und um aktuelle Themenstellungen zu erweitern. In einem ersten Schritt werden verschiedene Handlungsfelder zur Sicherung von Unternehmen und Fachkräften, u.a. ausgewählte „Hebel“ der Arbeitgeberattraktivität und INQA-Felder, beleuchtet und durch praktische Fallbeispiele unter Einsatz von Methoden zur Anwendungsreife vertieft. In einem zweiten Schritt wird der Fokus auf Digitalisierung der Arbeitgeberberatung gerichtet. Des

Weiteren wird in einem dritten Schritt auf die Netzwerkarbeit, insbesondere auf effiziente Netzwerkmodelle (Dienstleistungsketten) und auf Wissensaustauschmethoden (Benchlearning) eingegangen. Zum Abschluss werden die Spezifika von Dienstleistungen und von Dienstleistungsmarketing ausgearbeitet. Auf der Basis der wissenschaftlichen Analyse werden Implikationen für die Arbeitgeberberatung der BA abgeleitet.

Ein drittes Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Entstehung und Entwicklung sowie zentrale Merkmale, Ziele und Aufgaben der Qualifizierungsberatung und ihren aktuellen Stellenwert innerhalb der Arbeitsmarktberatung des Arbeitgeberservice der BA kennenzulernen. Dazu werden Teilbereiche der Qualifizierungsberatung (z. B. Personalstruktur- und Bildungsbedarfsanalyse) und ausgewählte Qualifizierungs- und Weiterbildungsformate erarbeitet und in Beratungsübungen anhand authentischer Fallbeispiele erprobt.

Basisliteratur

- Brüning, Eva und Jedrzejczyk, Paulina (2025): Neue Geschäftsmodelle im Consulting: Die Chancen der digitalen Transformation aus Sicht kleiner Beratungsakteure, in: Zeitschrift Führung & Organisation, 06/2025, S. 348-353.
- Bundesagentur für Arbeit BA (2024): Arbeitsmarktberatung. Arbeitshilfe für den (gemeinsamen) Arbeitgeber-Service. Internes Dokument. Nürnberg. Quelle: https://www.baintranet.de/004/001/Documents/Arbeitsmarktberatung_Arbeitshilfe_fuer_den_gemeinsamen_AG-S.pdf (1.09.2025)
- Cahuc, Pierre, Stephane Carcillo und Andre Zylberberg (2014): Labor Economics, 2. Auflage, MIT Press
- Eckey, Hans-Friedrich (2008): Regionalökonomie, Gabler.
- Freytag Per V. und Hollensen, Svend (2001): The process of benchmarking, benchlearning and benchaction. In The TQM Magazine, Vol. 13/No. 1, pp. 25-33, https://www.academia.edu/34168534/The_process_of_benchmarking_benchlearning_and_benchaction
- Jedrzejczyk, Paulina; Moritz Ruth und de Pinto Marco (2024): Arbeitgeber kompetent beraten: Impulse von der Wissenschaft für die Praxis, wbv Publikation, Bielfeld.
- Jedrzejczyk. Paulina u.a. (2020): Arbeitgeberberatertoolbox, 3. Auflage.

- Kohn, Karl-Heinz (2016): Öffentliche Unternehmensberatung nach § 34 SGB III – eine bisher vernachlässigte Leistung mit hohem Zukunftspotenzial, in: Kreklau, C. / Siegers, J. (Hrsg.): Handbuch der Aus- und Weiterbildung. Politik, Praxis, Finanzielle Förderung, Köln, Loseblattwerke Deutscher Wirtschaftsdienst, Aktualisierungslieferung Nr. 276, Juni 2016
- KOFA Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen (2016): Betriebliche Weiterbildung. Handlungsempfehlung. Herausgegeben vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e.V. Köln.
(https://www.kofa.de/fileadmin/Dateiliste/Publikationen/Handlungsempfehlungen/Betriebliche_Weiterbildung.pdf) (23.03.2021).
- Königswieser, Roswita (Hrsg.) (2013): Systemische Unternehmensberatung. Die wirksamsten Theorien, Modelle und Konzepte für die Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Loebe, Herbert/Severing, Eckart (Hrsg.) (2012): Qualifizierungsberatung in KMU. Förderung systematischer Personalentwicklung. Bielefeld, Bertelsmann.
- McCann, Philip (2013): Modern Urban and Regional Economics, 2. Auflage, Oxford University Press.
- Walsh, G; Deseniss, A.; Kilian, Th. (2009): Marketing, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2009.
- Wegerich, Christine (2015): Strategische Personalentwicklung in der Praxis. Instrumente, Erfolgsmodelle, Checklisten, Praxisbeispiele. 3. Auflage. Berlin/Heidelberg: Springer Gabler.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 1530 Projekt- und Changemanagement

Modulverantwortung: Barz

Lehrende/r: Barz

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In dieser Lehrveranstaltung erhalten Sie die notwendigen theoretischen und praktischen Grundlagen, um in Projekten mitarbeiten zu können. In den ersten 24 Übungsstunden liegt der Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung und der Bearbeitung eines Beispielprojekts als Gruppenarbeit. Die Inhalte entsprechen der Qualifizierungsmaßnahme „Projektmanagement – Arbeiten in Projekten“ aus dem Bildungskatalog der BA.

In diese Lehrveranstaltung ist mit 12 Übungsstunden ein Serious Game integriert, die Projektmanagement-Simulation SimulTrain®. Diese Online-Simulation bietet die Möglichkeit ein Projekt zu steuern und ergänzt damit die Grundlagenvermittlung mit dem Schwerpunkt auf Planung und Steuerung von Projekten sowie Personaleinsatz.

Bei der Verwendung von SimulTrain® arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen (4-5 Personen) an einem Simulator.

Die Bearbeitungszeit der Prüfungsleistung (Hausarbeit) läuft vom 11.06.2026 bis 09.07.2026

Basisliteratur

Notwendige Literatur wird während der Veranstaltung in ILIAS zur Verfügung gestellt.

Prüfungsform:

Hausarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ralph Conrads

Lehrende/r: Prof. Dr. Bauschke, Prof. Dr. Conrads, Prof. Dr. Guggemos, Prof. Dr. Hörisch,
Prof. Dr. Körtek, Koplín, Prof. Dr. Meckle, Prof. Dr. Reidel

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das fachübergreifende Modul „Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung“ für AMM gliedert sich in 34 sozialwissenschaftliche und 18 juristische Veranstaltungsstunden, davon sind die meisten Präsenz-Lehrveranstaltungen. Schwerpunkt liegt auf der Arbeitsmarktintegration spezifischer Zielgruppen, basierend auf dem soziologischen Lebenslagenansatz. Dieser umfasst die Gesamtheit äußerer Bedingungen, die das Leben von Personen oder Gruppen beeinflussen (Engels 2008). Dabei werden mehrdimensionale Unterversorgungslagen und ihre Wechselwirkungen betrachtet, nicht nur Einkommensarmut. Untersuchungsdimensionen umfassen u.a. vertikale und horizontale Disparitäten, Ethnie, Alter und Kohorte, Geschlecht, Lebenslaufdynamik, Gesundheit, Bildung oder bürgerliche Rechte. Dieser mehrdimensionale Gesamtzusammenhang begründet die Verschränkung sozialwissenschaftlicher und juristischer Teilmodule in diesem Lehrmodul.

A] Sozialwissenschaftliches Teilmodul:

Es wird praxisrelevantes Wissen aus verschiedenen Fachdisziplinen angewendet (insbesondere aus den Sozial- und Rechtswissenschaften). Je nach Thema werden auch Quellen aus weiteren Fachgebieten wie Psychologie, Kriminologie, Pädagogik und Gesundheitswissenschaften einbezogen. Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines anwendungsorientierten soziologischen Verständnisses für komplexe Lebenslagen, inklusive Analyse von Arbeitsmarktzugangsbarrieren und -ressourcen sowie Möglichkeiten der Netzwerkkooperation und Arbeitsförderung. Die Einheit "Arbeitsmarkttransformation und

Modernisierungsanforderungen an den Sozialstaat" behandelt Aspekte der Veränderungen in der Arbeitswelt und deren Auswirkungen auf Zielgruppen sowie notwendige Anpassungen im Sozialstaat und der Arbeitsverwaltung.

B] Juristisches Teilmodul:

Das juristische Teilmodul konzentriert sich auf besondere Lebenslagen bzw. Beschäftigtengruppen und umfasst Vorlesungen sowie Seminare, die sich mit aktuellen Entwicklungen des Arbeits-, Sozial- und Ausländerrechts befassen. Studierenden wird ein Skript mit ausgewählten Aspekten des Themenkreises bereitgestellt. Die Seminare bieten Gelegenheit zur Diskussion und Klärung von Fragen zu den Vorlesungen und Begleitmaterialien.

Basisliteratur

A] Sozialwissenschaftliches Teilmodul

Bäcker, G., Naegele, G., & Bispinck, R. (2020). Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland: Ein Handbuch. Wiesbaden: Springer VS.

Becker, I. (2017). Kritik am Konzept relativer Armut–berechtigt oder irreführend?. WSI-Mitteilungen, 70(2), 98-107.

Backes, G. M. (1997). Lebenslage als soziologisches Konzept zur Sozialstrukturanalyse. Zeitschrift für Sozialreform, 43(9), 704-727

Bundesregierung (2025). Lebenslagen in Deutschland. Der siebte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. https://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/SharedDocs/Downloads/Berichte/siebter-armuts-und-reichtumsbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Engels, D. (2008). Lebenslagen in: B. Maelicke (Hrsg.), Lexikon der Sozialwirtschaft, Nomos-Verlag Baden-Baden, S. 643-646

Rauch, A., & Tophoven, S. (2020). Integration in den Arbeitsmarkt. Teilhabe von Menschen mit Förder- und Unterstützungsbedarf, Stuttgart.

B] Juristisches Teilmodul

Zeitschriften (Auswahl):

NZA, BB, DB, NJW, RdA, ZfA, Personal, PersV, öAT, Arbeitsrecht aktuell, ZTR etc. (so weit auf Bibliothek zugegriffen werden kann).

Datenbanken: juris, Beck online, Wikipedia, Google (scholar) etc.

Auf weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bzw. im Studienskript verwiesen. Weitere Quellen werden über Ilias bereitgestellt.

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI eingeschränkt zulässig gemäß den im Modulordner in ILIAS niedergelegten Spezifikationen.

Modul: 2570 Komplexe Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Peter Weber

Lehrende/r: Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Blum, Prof. Dr. Selzer, Prof. Dr. Spietsma, Prof. Dr. Husemann, Prof. Dr. Göbel, Prof. Dr. Mocigemba, Prof. Dr. Siecke, Schulz, Emrich, Cellarius, Prof. Dr. Keller, Prof. Dr. Hiller, Hauffen sowie externe Lehrende und Gastdozenten.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Sie nehmen an der Vorlesungsreihe (12 LVS) sowie an einem Themenfeld (40 LVS) teil. Übergeordnetes Ziel ist es, erworbenes fachliches Wissen und erworbene beraterische Fähigkeiten kognitiv sowie handlungsbezogen zu verbinden. Im Sinne einer Lernzieltaxonomie stehen Analyse und Integration im Mittelpunkt der Zielsetzung.

- Erarbeitung der Grundlagen für die Arbeit mit Fallstudien für die Beratung sowie deren Relevanz für die eigene Professionalität
- Entwicklung und Bearbeitung von komplexen Fallstudien auf Basis von dokumentierten Fällen (u.a. von Lehrenden, aus der Praxis, aus dem Praktikum C) mit jeweils wechselnden Verschränkungen mehrerer disziplinärer Perspektiven
- Fallstudien werden in Übungen analytisch erschlossen und bearbeitet (z.B. Recherche, Entwicklung von Lösungen) und anschließend in simulierten Beratungsgesprächen/-prozessen praktisch/interaktiv in simulierte Beratungssituationen überführt
- Neben fachlichen Inhalten werden Kenntnisse zu individuumsbezogenen und lebensweltlichen Aspekten der Kund/innen bzw. Ratsuchenden einbezogen (Umgang mit Diversität in der Beratung, Umgang mit komplexen Lebenslagen, Sprachbarrieren etc.)
- Digitale Medien (Informationsmanagement, Diagnostik, Beratung) werden bei der Problemlösung einbezogen
- Relevante Begriffe der Beratung werden vertieft: Fallverstehen, Komplexität, Komplementarität, Problemlösung, Entscheidung u.a.

- Durch die Bearbeitung verschiedener Fallstudien erfolgt eine Auseinandersetzung mit typischen Komplexitätsmustern
 - Fallbasiertes Arbeiten in Übungen mit Bezug auf verschiedene Beratungsformate und Angebote. Diese werden durch die im folgenden aufgeführten Themenfelder konkretisiert und Angeboten.
- Thema 1: Herausforderungen in der Beratung reflektiert betrachten (Gabriela Blum)
- Thema 2: Komplexe Arbeitgeberberatung - § 82a Arbeitsförderung und Qualifizierungsgeld (Dirk Selzer und Peter Weber)
- Thema 3: Fachkräftesicherung (Maresa Sprietsma, Tim Husemann und Christian Göbel)
- Thema 4: Staging – Szenisch-kreative Fallsupervision (Dennis Mocigemba)
- Thema 5: Komplexe Beratung mit unterschiedlichen Akteur*innen in Netzwerken (Prof. Bettina Siecke, Jenny Schulz, Prof. Peter Weber)
- Thema 6: Mit wertschätzender Kommunikation zur Konfliktlösung in komplexen Beratungssituationen (Christoph Emrich und Frank Cellarius)
- Thema 7: Diversität und Inklusion – Kritische Beratungsfälle in der Beratung von Menschen mit Beeinträchtigungen (Silvia Keller, Gwen Hiller und Julia Hauffen)
- Reflexion der Beratungsfälle im Hinblick auf die eigene professionelle Haltung, Möglichkeiten und Grenzen der Fallanalyse und des Fallverstehens, den Transfer der Lernerfahrungen und die besonderen Wirkfaktoren für die Lösungsentwicklung (z.B. aktive Rolle der Kunden).

Basisliteratur

Die Literatur wird in den einzelnen Themenfeldern über Ilias bereitgestellt und von den Studierenden im Modul recherchiert. Auch können Literaturen aus anderen Modulen herangezogen werden.

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 3510 Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungsgerichts- und Sozialgerichtsverfahrens

Modulverantwortung: Dr. Kern

Lehrende/r: Dr. Kern

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse im Verfahrens- und Prozessrecht (Widerspruch, Klage). Vermittelt werden auch Kenntnisse im vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten. Die Studierenden werden dadurch befähigt, in ihrer täglichen Arbeit innerhalb der BA rechtssicher und selbstbewusst mit Gerichten, anderen Dienststellen und anderen Behörden (Jugendamt, Ausländeramt, Sozialamt, usw.) zu kommunizieren. Sie wissen außerdem, wie sie sich bei laufenden Rechtsstreitigkeiten innerhalb der Leistungsabteilung/ Vermittlung verhalten müssen, um den Prozess Erfolg nicht zu gefährden. Werden sie als sachverständige Zeugen vor Gericht geladen (Arbeitsvermittlung, Reha beispielsweise), können Sie die BA dort professionell und kenntnisreich repräsentieren.

Basisliteratur

1. Praxishandbuch für das Verfahren nach dem Sozialgerichtsgesetz – Der Rechtsschutz im SGB II (BA-Intranet – Arbeitshilfe)
2. Krasney, Udsching, Groth, Meßling: Handbuch des sozialgerichtlichen Verfahrens. Erich Schmidt Verlag, 8. Auflage, 2022.
3. Niesel, Merkel, Beller: Der Sozialgerichtsprozess – Darstellung mit Schriftsatzmustern, 8. Aufl. München: C. H. Beck, 2022.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 3540 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt

Modulverantwortung: Prof. Dr. habil. Selzer

Lehrende/r: Prof. Dr. Husemann, Prof. Dr. Körtek, Prof. Dr. Reidel, Prof. Dr. habil. Selzer, Dr. Kern, Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul basiert auf grundlegenden arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Kenntnissen und erweitert die fachlichen sowie sozialen Kompetenzen dieser Themenbereiche im Kontext zu Transformationsprozessen am Arbeitsmarkt. Welche Auswirkungen haben gesellschaftlicher, kultureller, sozialer, demographischer sowie technischer Wandel auf arbeits- und sozialrechtlich relevante Themen des Arbeitsmarkts? Im Einzelnen können folgende Inhalte behandelt werden:

- Veränderung der Arbeitswelt durch Digitalisierung, Robotik, Künstliche Intelligenz, Internationalisierung, Dekarbonisierung und andere Treiber der Transformation des Arbeitsmarkts
- Veränderungen der Erwerbsarbeit und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen (u.a. Solo-Selbstständigkeit, Crowdfunding, neue und agile Arbeitsformen, Scheinselbstständigkeit Statusfeststellung, Folgen „illegaler“ Beschäftigung, soziale Sicherung von Soloselbstständigen und Crowdworkern, remote Work; insb. grenzüberschreitend: arbeits- und sozialrechtliche Seite
- Arbeitnehmerüberlassung/Arbeitnehmerentsendung; insbes. grenzüberschreitende Entsendung (AN-Freizügigkeit, Entsenderichtlinie, Entsendegesetz, Zuständigkeiten der BA, Rechtsprechung EuGH, A1-Bescheinigung)
- Aktuelle Regulierung: z.B. KI-Verordnung, Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Plattformbeschäftigten, KI und Datenschutz,

Beschäftigtendatenschutz; insbes. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall gem. Art. 22
Datenschutzgrundverordnung, Plattformarbeitsrichtlinie und algorithmisches Management

- Veränderungen des Arbeitsmarktes durch demographischen Wandel; insb. „Arbeiten im Alter“
- Fachkräftemangel, Migration und Flucht (Personalgewinnung aus Drittstaaten, Aufenthaltstitel, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Rolle der BA, Asylbewerberleistungsgesetz)
- Transformation und Berufsberatung, insbesondere Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE), Beratungsleistungen der BA bei Transformationsprozessen, Sozialleistungen und Förderinstrumente bei Transformationsprozessen in Unternehmen
- Aktuelles zur prekären Beschäftigung (Teilzeit, Befristung, Leiharbeit, Fremdpersonaleinsatz) und soziale Sicherung
- Sozialer und technischer Arbeitsschutz in einer transformierten Arbeitswelt einschließlich Schutz vor Diskriminierung durch KI, Robot-Recruiting und das Antidiskriminierungsrecht, Entfremdung vom Betrieb (Phänomen Burnout)

Basisliteratur

-

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI eingeschränkt zulässig gemäß den im Modulordner in ILIAS niedergelegten Spezifikationen.

Studiengang

Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Pflichtmodule

- **2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernhard
- **2530 Fallmanagement II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rübner
- **2540 Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Blum
- **2550 Teilhabe am Arbeitsleben II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Keller
- **3520 Rechtliche Aspekte der Beratung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Reidel

Modul: 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit

Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernhard

Lehrende/r: Prof. Dr. Bernhard, Fattohi, Prof. Dr. Dr. Franke

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Netzwerke begegnen uns in buchstäblich in allen Lebenslagen, sei es als Freundes- und Bekanntenkreis, in Studium, Beruf oder in den Sozialen Medien. Die Omnipräsenz von Netzwerken erklärt sich nicht zuletzt aus den Potenzialen, die dem Phänomen zugeschrieben werden. Im Bereich der sozialen Dienstleistungen verbindet sich mit netzwerkförmiger Kooperation die Hoffnung, dass sich Hilfsangebote besser aufeinander abstimmen und passgenauer auf die Bedarfe der Adressat*innen zuschneiden lassen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich dieses Modul mit der Rolle von Netzwerken und Netzwerkarbeit im Kontext von Jobcentern und Agenturen. Es werden u.a. folgende Leitfragen adressiert: Wie funktionieren Netzwerke im Allgemeinen und interorganisationale Netzwerke von sozialen Dienstleistern im Besonderen? Welche Potenziale und welche Herausforderungen sind mit Netzwerkarbeit verbunden? Und nicht zuletzt: Wie funktioniert Netzwerkarbeit in der Praxis.

Basisliteratur

Brandl, S., & Brussig, M. (2018). Interaktive Arbeit mit Kunden und Netzwerkpartnern: Zum Typus von Dienstleistungsarbeit in der öffentlichen Arbeitsvermittlung. *Arbeit*, 27(2), 109-128.

Quilling, E., Nicolini, H. J., Graf, C., & Starke, D. (2013). Praxiswissen Netzwerkarbeit: Gemeinnützige Netzwerke erfolgreich gestalten. Springer-Verlag, 69-89.

Rexrodt, C., & Toepler, E. (2015). Case Management und Netzwerksteuerung. *Handbuch Sozialversicherungswissenschaft*, 717-731.

Schubert, H. (2018). *Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft*. Springer Fachmedien Wiesbaden, 75-89.

Truschkat, Inga, Laura Behrmann und Stefan Bernhard. (2025). Einführung in die Qualitative Netzwerkforschung. Springer VS, Reihe ‚Qualitative Sozialforschung‘.

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2530 Fallmanagement II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Rübner

Lehrende/r: Prof. Dr. Dr. Franke, Prof. Dr. Rübner

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Modul Fallmanagement II werden verschiedene fachliche Stränge aus dem Studium für die Anwendung des beschäftigungsorientierten Fallmanagements zusammengeführt und um neue Aspekte erweitert.

Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Armut und soziale Teilhabe
- Zielgruppenspezifische Ansätze und Zugänge des Fallmanagements
- Aktuelle Entwicklungen im Kontext der Beschäftigungsförderung
- Psychische Erkrankungen im Kontext der Integrationsarbeit
- Motivational Interviewing im Fallmanagement
- Implementation von Fallmanagement in den Jobcentern

Basisliteratur

Göckler, R. & Rübner, M. (2024). Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement.

Entwicklungslinien, professionelle Standards und Variantenvielfalt des Case Managements (7. Aufl.). Regensburg: Walhalla. <https://doi.org/10.5771/9783802959295>

Prüfungsform:

Referat

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2540 Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Blum

Lehrende/r: Prof. Dr. Blum, Berger, Kramer, Herkenrath, Kühn, Jeske, Paulus, Prof. Dr. Keller
Hauffen, Pohlmann, Bowert, Bargholz

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Ziele der Veranstaltung:

Die Studierende lernen die Breite des Felds "Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen" in seiner Breite kennen. Hierbei werden einzelne, für die Berufspraxis als Mitarbeitende der Agentur für Arbeit besonders relevante Bereiche der beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen vertieft:

- Qualifizierungsmaßnahmen im SGB II
- Erweiterung der Regelinstrumente im JC durch Netzwerkarbeit
- MeinNOW und New Plan
- Qualifizierungsmaßnahmen im Rehabereich
- Einkauf und Qualitätssicherung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Förderung beruflicher Weiterbildung für Beschäftigte nach §81 Abs. 2 SGB III i.V.m. §82 SGB III und §82 SGB III

Darüber hinaus vertiefen die Studierenden im Rahmen der Prüfungsleistung mehrere weitere Spezialfälle der beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen ihrer Wahl.

Basisliteratur

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI eingeschränkt zulässig gemäß den im Modulordner in ILIAS niedergelegten Spezifikationen.

Modul: 2550 Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Keller

Lehrende/r: Prof. Dr. Keller, Prof. Dr. Hiller, externe Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben II baut auf das Modul „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I“ auf. Die Lerninhalte Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben werden vertieft und erweitert. Ein wichtiges Element stellt der Theorie-Praxis-Bezug dar. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Stand der Inklusion in unterschiedlichen Kontexten; u.a. auch in Bezug auf Zukunft der Arbeit, Megatrends und veränderte Arbeitswelten.

Lerninhalte:

- Vertiefung der Lehrinhalte von Modul 2460 „Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben I“
- Erkrankungen, v.a. psychische Erkrankungen, Krankheitsbilder, Neurodivergenz,
- Team BRT: Übergang Schule Beruf, Berufswegekonferenz, Alternativen zur WfbM
- Kennenlernen und Auseinandersetzung von Forschungsstudien
- Zukunft der Arbeit/Digitale Beratung sowie
- Technische Lösungen zur Barrierefreiheit für die Gesamtgesellschaft – Digitale Assistenzsysteme in der beruflichen Bildung und Arbeit, KI-basierte Assistenztechnologien, Einsatz mobiler assistiver Technologien für die Inklusion, Robotik und Behinderung
- Einführung in den BA-Sprachleitfaden, Übungen zu leichter Sprache
- Netzwerkarbeit, Bundesarbeitsgemeinschaft der Inklusionsämter, Neue Formen Jobcoaching und Jobcarving
- Inklusive Fallbeispiele aus der Praxis u. Fallbeispiele aus dem Team BRT, Geflüchtete mit Behinderungen, Critical Incidents als Methode
- Exkursion

Basisliteratur

-

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Reidel

Lehrende/r: Prof. Dr. Bauschke, Prof. Dr. Reidel, Dr. Kern, Fardi, Lüningschrör, Mir-Ghaffari, Wille

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden sollen

- rechtliche Grundlagen von Beratung kennen und anwenden können,
- Grundsätze der aktiven Arbeitsförderung erläutern können,
- Überblick über die Förderungsinstrumente nach dem SGB III besitzen,
- vertiefte Kenntnisse hinsichtlich einzelner Förderleistungen haben,
- förderungsrechtliche und leistungsrechtliche Aspekte der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II kennen und verstehen,
- den rechtlichen Bezug von typischen Praxisproblemen herstellen und analysieren können.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen von Beratung
- Grundsätze und Instrumente der aktiven Arbeitsförderung des SGB III, insbesondere Förderung d. beruflichen Weiterbildung (u.a. Qualifizierungsgeld im Überblick)
- Fachkräfteeinwanderung im Überblick: Rechtsgrundlagen (u.a. Aufenthaltsgesetz, Beschäftigungs-VO, SGB III), Aufenthaltstitel, Arbeitsmarktzugang der verschiedenen Personengruppen
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit des SGB II im Überblick einschließlich der aktuellen Entwicklungen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Rechtsprobleme in der täglichen Beratungspraxis

Basisliteratur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Prüfungsform:

Hausarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Vertiefungs- und Erweiterungsmodule

In diesem Präsenztrimester werden darüber hinaus in **Mannheim** folgende Vertiefungs- und Erweiterungsmodule angeboten:

VE Nr.	VE Bezeichnung	Lehrperson
1780	Ökonomische Analyse von Gewerkschaften	Prof. Dr. de Pinto
1870b	Erweiternde aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management: Gute Praxis im Management	Prof. Dr. Jedrzejczyk
1870c	Erweiternde aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management: Dialogisches Management	Prof. Dr. Petersen, Dr. Olesch
1880a	Personalmarketing im Zeichen von social media	Mosters
1880b	Vertiefende aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management: Leadership and Digitalisation	Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Ertelt, u. a.
1890	Evaluation und Wirkung arbeitsmarkt-politischer Instrumente und Maßnahmen	Prof. Dr. Göbel
2570	Mit gewaltfreier Kommunikation zur Konfliktlösung	Emrich
2760	Digitalisierung der Beratung	Prof. Dr. Weber
2780	Beratung zur Qualifizierung und Weiterbildung - Formate, Zielgruppen, Herausforderungen und Perspektiven	Prof. Dr. Siecke
2840	Nachhaltige Arbeit und Arbeitsverwaltung. Zukunft der Arbeit und der Integration im Klimawandel	Prof. Dr. Keller, Grondey, u. a.
2920	Forschungswerkstatt Kompetenzdiagnostik-Entwicklung eines Instruments für eine Ausbildung in der Pflege	Anhäuser

3640b	Rechtliche Rahmenbedingung des Personalabbaus in der Arbeitgeberberatung	Prof. Dr. Husemann
3660	Ausgewählte Rechtsfragen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Prof. Dr. Körtek, Hauffen, u. a.

Im Präsenztrimester 5 müssen alle Studierende des Jahrganges neben Vorlesungen und Seminaren auch ein Vertiefungs-/Erweiterungsmodul belegen. Inhaltliche Schwerpunkte und Basisliteratur sind dem **Modulkatalog** zu entnehmen, der auf der Homepage der HdBA eingestellt ist. Die jeweilige Prüfungsform wurde in den Informationen zu den Wahlmodulangeboten mitgeteilt. Termine und Räume finden Sie in Ihrem **Stundenplan**.

Wahlmodule

In diesem Präsenztrimester werden darüber hinaus in **Mannheim** folgende Wahlmodule angeboten:

WM Nr.	WM Bezeichnung	Lehrperson
1610	Personalmarketing auf einem Arbeitsmarkt im Wandel	Mosters
1660	Mitreden können: Public Management, Public Policy und politische Kommunikation in Deutschland	Deligöz
1680	Management von öffentlichen Dienstleistungen	Prof. Dr. Scharpf, u.a.
1690a	Personalentwicklung im Wandel	Jäckle
1750	Beschäftigung, Familie und Bevölkerung, ONLINE	Prof. Dr. Boll
1760	Neurowissenschaftliche Aspekte in Führung und Beratung, ONLINE	Harst
1850a	Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und der Arbeitsmarktpolitik: Fallstudien zum Luxemburger Arbeitsmarkt	Prof. Dr. Arnold
1850b	Aktuelle ökonomische Trends auf dem Arbeitsmarkt und in der Arbeitsmarktpolitik – Die Herausforderung „ökologische Transformation“	Dr. Tamm
1850c	Zukunft der Arbeit und des Sozialstaats	Prof. Dr. Walwei
2610a	Gesundheitspsychologie und ihre Bedeutung für die Arbeit in der Beratung und Vermittlung	Prof. Dr. Blum
2680a	Arbeiten im Rechtskreis SGB II- besondere Herausforderungen im JobCenter (gE), Präsenz und Online	Fonger

2890	Beratung von Menschen mit Behinderungen – inklusiv, barrierefrei, digital	Prof. Dr. Keller, Gerharz
2950a	Innovationen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik „KI in der beruflichen Bildung“, Präsenz und Online	Prof. Dr. Breuing
3620a	Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Sozial- und Arbeitsrecht II – die Zukunft der Arbeitslosenversicherung	Prof. Dr. Husemann, Prof. Dr. de Pinto
3620c	Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Sozial- und Arbeitsrecht	Dr. Kern
4650a	Umgang mit Widerstand in der Beratung	Fattohi, Cellarius
4650b	Aktuelle Fragen und Entwicklungen im Themenfeld Beratung, Vermittlung und Integration II: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik im Bundesländervergleich	Prof. Dr. Hörisch
4650d	Beratung jenseits von Reden - Systemische und psychodramatische Beratungs-methoden	Prof. Dr. Mocigemba
4650e	Digitalisierung in der Berufsberatung	Prof. Dr. Petersen, Dr. Olesch
4650f	Agil. Innovativ. Kreativ – Komm mit uns auf die Reise: Das Inhouseconsulting der BA	Reupsch, Bonacker

Im Präsenztrimester 5 müssen alle Studierende des Jahrganges neben Vorlesungen und Seminaren auch ein Wahlmodul belegen

Inhaltliche Schwerpunkte und Basisliteratur sind dem **Modulkatalog** zu entnehmen, der auf der Homepage der HdBA eingestellt ist und den Zusatzinformationen über die Wahlmodule.

Die jeweilige Prüfungsform wurde in den Informationen zu den Wahlmodulangeboten mitgeteilt. Termine und Räume finden Sie in Ihrem **Stundenplan**.

Wahlmodul-Blockwoche

18.05. bis 22.05.2026

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortlicher: Prof. Dr. Deborah Jackwerth- Rice

Termin: 04.05.26, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: Audimax (034)

Internationale Ringvorlesungen, Teilnahme freiwillig

Termine:

- 20.05.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 17.06.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 15.07.26, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Diversity Tag, Teilnahme freiwillig

Verantwortlicher: Frau Indeche, Frau Hinz, Frau Kaspar

Termin: 27.05.26, 11.30 - 13.00 und 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: online und präsent im Audimax (034)

Diversity Tag

Verantwortlicher: Frau Indeche, Frau Hinz, Frau Kaspar

Termin: 27.05.26, 15.45 - 17.15 Uhr

Raum: Audimax (034)

Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement

Pflichtmodule

- **1510 Arbeitgeberberatung II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brunow
- **1530 Projekt- und Changemanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Ewers
- **2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Nguyen
- **2570 Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Fuge
- **3510 Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungs- und Sozialgerichtverfahrens (LL)**
Modulverantwortung: Wagner
- **3540 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt**
Modulverantwortung: Prof. Dr. v. Finckenstein

Modul: 1510 Arbeitgeberberatung II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brunow

Lehrende/r: Prof. Dr. Brunow, Prof. Dr. Sorgner, Prof. Dr. Jochens, Moritz,
Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In der volkswirtschaftlichen Theorie werden die Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen zur Beantwortung arbeitsmarktrelevanter Fragestellungen betrachtet. Dabei wird zur Vereinfachung der regionale Bezug ausgeblendet. Dieser ist jedoch ausschlaggebend für die Erklärung beobachtbarer Phänomene, wie der Entstehung von wirtschaftsstarken Ballungszentren mit hoher Arbeitsnachfrage und resultierender wirtschaftlicher Dynamik.

Ein Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Gründe für die Konzentrationsneigungen und die Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten im Raum zu erarbeiten. Diese sogenannten Standortfaktoren sind maßgeblich für den Erfolg von Unternehmen. Aus den Überlegungen erklärt sich endogen die Verteilung der Produktion und der damit verbundenen Arbeitsnachfrage im Raum. Als weiterer Teil der Lehrveranstaltung soll betrachtet werden, wann ein Eingreifen von Seiten des Staates gerechtfertigt erscheint und welche Besonderheiten dabei zu berücksichtigen sind. Schließlich soll die demografische Entwicklung und mögliche Fachkräfteengpässe diskutiert werden.

Das Hauptziel der volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen ist die Sensibilisierung der Studierenden im Hinblick auf regionale Fragestellungen, Ursachen und Wirkungen. Es wird ein vertiefender Einblick in regionalökonomische Sachverhalte gegeben, welche auch die Arbeitsmarktsituation in den einzelnen Regionen charakterisieren. Es zeichnen sich daraus Handlungsstrategien ab, die für die erfolgreiche Vermittlung von Arbeits- und Fachkräften gewählt werden können und zeigt die Grenzen eines möglichen Vermittlungsprozesses auf.

Das Hauptziel der betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen ist es, dass sich die

Studierenden mit den Möglichkeiten und Grenzen der Qualifizierungsberatung im Hinblick auf eine betriebliche Fachkräftesicherung auseinandersetzen. Hierzu werden ausgewählte Instrumente betrachtet, die Berater und Beraterinnen nutzen können, um den Beratungsprozess zu strukturieren. Zudem wird die Netzwerkarbeit betrachtet, als eine Möglichkeit, die regionale Zusammenarbeit relevanter Arbeitsmarktakteure zu strukturieren. Mehrere erfahrene Beraterinnen und Berater werden vertiefte Einblicke in die Tätigkeit im Arbeitgeberservice geben.

In den Beratungsübungen wird die Schulung ausgewählter beraterischer Kompetenzen im Mittelpunkt stehen und um Aspekte der systemischen Organisations- und Unternehmensberatung ergänzt. Abschließend werden Inhalte der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen anhand von Fallbeispielen in der Beratungssimulation angewandt.

Basisliteratur

Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden.

Ellebracht, H. et al. (2018), Systemische Organisations- und Unternehmensberatung, 5. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden.

Farhauer O., Kröll A. (2014): Standorttheorien - Regional und Stadtökonomik in Theorie und Praxis, Lehrbuch 2. Aufl., Springer/Gabler Verlag.

Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge, MIT Press.

Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press.

Kulke, E. (2017): Wirtschaftsgeographie, Lehrbuch 6. Aufl., Ferdinand Schöningh Verlag.

Lippold, D. (2018), Die Unternehmensberatung, 3. Aufl. Springer Gabler, Wiesbaden.

Nerdinger, F. et al. (2014), Arbeits- und Organisationspsychologie, 3. Aufl., Springer-Verlag, Berlin Heidelberg.

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 1530 Projekt- und Changemanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ewers

Lehrende/r: Prof. Dr. Ewers

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Bei der Umsetzung organisationaler Veränderungsprozesse und kommt der Projektarbeit eine Schlüsselrolle zu. Insbesondere agile Formen der Projektarbeit haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Aber auch im außerberuflichen Lebenskontext werden komplexe Aufgabenstellungen und Zielsetzungen immer häufiger in Form von Projekten angegangen. Unabhängig davon, ob ein neuer Großflughafen gebaut, ein privater Umzug ins Ausland organisiert oder ein neuer IT-Prozess in der BA eingeführt werden soll: Ein professionelles Projekt- und Changemanagement bietet hierfür effiziente Methoden und Instrumente. Die Wichtigsten werden in diesem Modul vorgestellt und in der Anwendung erprobt.

Nach einer Verortung des Stellenwerts von Projekten im Kontext betrieblicher Veränderungsprozesse erfolgt im ersten Modulblock eine Einführung in die Grundbegriffe des Projektmanagements. Außer-dem werden entlang der verschiedenen Projektphasen zentrale Analyse-, Planungs- und Steuerungsinstrumente vorgestellt und ausprobiert. Dies beinhaltet unter anderem die Erarbeitung eines Projektstrukturplans, einer Risiko- und Stakeholderanalyse oder eines Zeitplans. Neben den besonderen Rahmenbedingungen für Projektarbeit in der BA werden in diesem Modul auch Beispiele aus dem Bereich der Unternehmensberatung vorgestellt und kritische Erfolgsfaktoren des Projektmanagements diskutiert. Im Rahmen der Prüfungsleistung werden von den TeilnehmerInnen eigene Projektplanungen erarbeitet, die Aufgabenstellungen der HdBA, der Zentrale oder anderer Dienststellen der BA zum Inhalt haben können.

Basisliteratur

Hauschildt, J., Salomo, S., Schultz, C. & Kock, A. (2023, 7. Aufl.). Innovationsmanagement. München: Vahlen.

GPM (Hrsg.). (2019). Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4) - Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement. Nürnberg: GPM.

Küster, J., Bachmann, C., Hubmann, M., Lippmann, R. & Schneider, P. (2022, 5. Aufl.). Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid. Berlin: Springer.

Schiersmann, C. & Thiel, H.-U. (2018). Organisationsentwicklung – Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen (5. Auflage). Wiesbaden: VS

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2560 Lebenslagenbezogene Beratung und Vermittlung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Nguyen

Lehrende/r: Prof. Dr. Nguyen, Prof. Dr. v. Finckenstein, Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2560 gliedert sich in einen rechtswissenschaftlichen und einen sozialwissenschaftlichen Teil, die jeweils in Seminarform abgehalten werden. Die Schwerpunkte liegen auf der Arbeitsmarktintegration spezifischer Zielgruppen. In diesem Modul werden Rahmenbedingungen sowie verschiedene Hürden der Integration in Erwerbsarbeit anhand verschiedener Personengruppen, deren Zugang zum Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen Gründen erschwert ist, beleuchtet. Dazu gehören beispielsweise Gruppen, die durch die ungleiche Verteilung der Bildungschancen benachteiligt sind. Daneben wird der Aspekt der Gesundheit berücksichtigt. Langzeitarbeitslose und Geflüchtete gehören zu den Gruppen, bei der die Integration in Erwerbsarbeit häufig besonders erschwert ist. Zudem werden wir uns die Integrationschancen älterer Arbeitnehmer*innen und der Menschen mit verschiedenen körperlichen Beeinträchtigungen näher betrachten. Schließlich spielt auch die geschlechtsspezifischen Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt eine entscheidende Rolle für die Integration. In diesem Modul wird relevantes Wissen aus dem Bereich der Integration in Erwerbsarbeit vermittelt und vertieft. Es soll dabei ein hohes Maß an praxisrelevanten Themen und Fragestellungen bearbeitet werden. Bestimmte Arbeitsmarktzutrittschancen und für verschiedene Lebenslagen soll in diesem Zusammenhang vermittelt werden. Ein Ziel ist es, komplexe Lösungsstrategien zu entwickeln und mögliche Probleme für die eigene Tätigkeit zu reflektieren. Durch die Einbeziehung von externen Gastreferenten wird eine differenzierte, praxisnahe und wissenschaftliche Sichtweise auf die Chancen und Herausforderungen der

verschiedenen Zielgruppen und ihrer Lebenslagen ermöglicht. Im besonderen Fokus wird in diesem Trimester der Aspekt der Migration und Integration stehen.

Basisliteratur

Wird zu Beginn des Trimesters bekanntgegeben.

Prüfungsform:

Referat

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2570 Komplexe Beratungssituationen - Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Fuge

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. v. Finckenstein, Ewers, Prof. Dr. Brunow,
Prof. Dr. Jochens, Prof. Dr. Nguyen, Prof. Dr. Fuge

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Modul lernen Sie die Komplexität von Beratungssituationen in unterschiedlichen Themenfeldern kennen und interdisziplinär zu bearbeiten.

Basisliteratur

Prüfungsform:

Portfolio

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 3510 Leistungsrechtliche Aspekte des Verwaltungs- und Sozialgerichtsverfahrens

Modulverantwortung: Wagner

Lehrende/r: Wagner, Prof. Dr. Weinreich

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 3510 legt seinen Schwerpunkt in der Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen zum Aufhebungs- und Erstattungsverfahren, weil dies sowohl in der SGB III als auch in der SGB II-Praxis eine bedeutende Rolle spielt. Im Fokus stehen daher die §§ 44 ff. SGB X mit ihren Voraussetzungen und Rechtsfolgen sowie die Anwendung dieser Vorschriften in der Praxis.

Darüber hinaus werden die Studierenden Grundkenntnisse hinsichtlich des Widerspruchsverfahrens als auch des gerichtlichen Verfahrens vermittelt.

Basisliteratur

Wird den Studierenden in der Vorlesung und in Studienbriefen bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Kolloquium

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 3540 Rechtliche Aspekte der Transformation am Arbeitsmarkt

Modulverantwortung: Prof. Dr. v. Finckenstein

Lehrende/r: Prof. Dr. v. Finckenstein, Andrees

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Transformationsprozesse am Arbeitsmarkt, im Betrieb und Unternehmen

- Veränderung der Arbeitswelt durch Digitalisierung, Robotik, Künstliche Intelligenz, Internationalisierung und andere Treiber der Transformation des Arbeitsmarkts
- Einsatzmöglichkeiten von Legal Tech, insbesondere im Leistungsrecht
- Veränderungen der Erwerbsarbeit und ihre Auswirkungen auf die Arbeitsbeziehungen (u.a.

Solo-Selbstständigkeit, Crowdfunding, neue Arbeitsformen)

- Veränderungen des Arbeitsmarktes durch demographischen Wandel, Fachkräftemangel, Migration und Flucht
- Transformation und Berufsberatung, insbesondere Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE)
- Sozialleistungen und Förderinstrumente bei Transformationsprozessen in Unternehmen
- Prekäre Beschäftigung (Teilzeit, Befristung, Leiharbeit, Fremdpersonaleinsatz)
- Sozialer und technischer Arbeitsschutz in einer transformierten Arbeitswelt

Basisliteratur

Zu Beginn des Trimesters wird die für die Themen relevante Literatur erläutert. Zum Teil werden Aufsätze aus Fachzeitschriften in Ilias eingestellt

Prüfungsform:

Referat

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI eingeschränkt zulässig gemäß den im Modulordner in ILIAS niedergelegten Spezifikationen.

Studiengang

Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Pflichtmodule

- **2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brandl, Prof. Dr. Nguyen
- **2530 Fallmanagement II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Fuge
- **2540 Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Keye-Ehing
- **3520 Rechtliche Aspekte der Beratung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Modul: 2520 Netzwerke und Netzwerkarbeit

Modulverantwortung: Prof. Dr. Nguyen

Lehrende/r: Prof. Dr. Nguyen, Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Fähigkeit, in und mit Netzwerken zu arbeiten, gilt bei der Erstellung komplexer Dienstleistungen als unverzichtbar, da keine Organisation allein über alle dafür erforderlichen Fachkenntnisse und -kompetenzen verfügt. Dies gilt auch für verschiedene Arbeitsmarktdienstleistungen wie die Berufsberatung vor und im Erwerbsleben, die Reha-Vermittlung oder das beschäftigungsorientierte Fallmanagement. Ebenso betrifft es die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), Integrationsfachkräfte im Rahmen des Teilhabechancengesetzes (§§ 16e und 16i SGB II), die Sozialraumarbeit sowie weitere Fachkräfte in Arbeitsagenturen und Jobcentern.

Beraterinnen und Berater sollen beispielsweise sicherstellen, dass genau jene Leistungsanbieter aktiviert werden, die der Bedarfslage einer ratsuchenden Person entsprechen. Netzwerke können jedoch nur funktionieren, wenn sie nicht ausschließlich bei akutem Bedarf aktiviert werden. Deshalb muss das Netzwerkpotenzial kontinuierlich gepflegt werden, damit eine reibungslose Zusammenarbeit im Bedarfsfall möglich ist. Ein zentrales Merkmal von Netzwerken ist ihre vergleichsweise geringe Hierarchie: In der Regel verfügt kein Partner über Weisungsbefugnis gegenüber anderen; an die Stelle von Anordnung tritt Aushandlung. Daraus ergeben sich Anforderungen sowohl an die in Netzwerken arbeitenden Personen als auch an die Organisationen und deren Management.

Diese Anforderungen stehen im Mittelpunkt des Moduls. Auf Grundlage ausgewählter Literatur werden zentrale Herausforderungen der Netzwerkarbeit analysiert und Kriterien erfolgreicher Kooperation entwickelt. Zudem werden verschiedene Netzwerktypen vorgestellt und auf Arbeitsmarktdienstleistungen der Arbeitsagenturen und Jobcenter – etwa Berufsberatung oder beschäftigungsorientiertes Fallmanagement – bezogen. Die

Studierenden vertiefen diese Aspekte in Projektarbeiten; ergänzend wird die Perspektive von Kooperationspartnern der Arbeitsverwaltung einbezogen.

Basisliteratur

Wird zu Beginn des Trimesters bekanntgegeben.

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Modul: 2530 Fallmanagement II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Fuge

Lehrende/r: Prof. Dr. Fuge, Sturm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul baut auf dem Modul Fallmanagement I auf. Im Modul Fallmanagement II wird das Beratungshandeln im beschäftigungsorientierten Fallmanagement (bFM) im rechtlichen Kontext des SGB II vertieft. Dieses Beratungs- und Unterstützungsangebot richtet sich an Menschen in prekären Lebenssituationen. Sie sind noch oder gegenwärtig nicht fähig, am Arbeitsleben teilzunehmen, da ihnen entweder die Zugangsvoraussetzungen oder Qualifikationen fehlen und/ oder es ihre persönlichen Lebensumstände nicht zu lassen. Im Modul erfahren Sie in wissenschaftlich fundierten Lektionen und praxisnahen Übungen, wie Sie diese Personen beraten und mit ihnen arbeiten können

Basisliteratur

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 2540 Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Keye-Ehing

Lehrende/r: Prof. Dr. Keye-Ehing, Prof. Dr. Ewers, Prof. Dr. Kohl, Moritz, Sommer, Boysen, Homrighausen, Kühn, Jeske

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

- Anwendungsbereiche von Qualifizierung und Weiterbildung und damit verbundene pädagogisch-psychologische Trainings-, Qualifizierungs- und Interventionsstrategien
- Theoretische Modelle zur Operationalisierung von Trainingserfolg und (un-)günstige Bedingungen für den Transfer von Trainingsinhalten
- Allgemeinthoretisches Wissen auf konkrete Qualifizierungsmaßnahmen und die wesentlichen Wirkfaktoren und Hemmnisse
- gesetzliche Grundlagen von Qualifizierung im SGB III und SGB II und die Möglichkeiten der Umsetzung in der BA Praxis
- Grundlagen des innerbetrieblichen Weiterbildungsmanagement (speziell Personalentwicklung)
- Methoden der Personalentwicklung/ Erwachsenenbildung, des innerbetrieblichen Weiterbildungsmanagement

Basisliteratur

Ryschka, J., Solga, M. und Mattenklott, A. (Hrsg.). (2011). Praxishandbuch Personalentwicklung. (3. Aufl.). Stuttgart: Gabler

Mudra, P. (2015). Personalentwicklung: integrative Gestaltung betrieblicher Lern- und Veränderungsprozesse. München, Franz Vahlen.

Döring, N. und Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. (6. Aufl.). Berlin. Springer.

Becker, M. (2023). Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Freiburg, Schäffer-Poeschel.

Schirmacher, U. (2023). Kompetenzorientierte Personalentwicklung. Wiesbaden, Springer Fachmedien.

Schuler, H. und Kanning, U.P. (Hrsg.). (2014, 3. Aufl.). Lehrbuch der Personalpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Prüfungsform:

Projektarbeit

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI zulässig, sofern die Prüfungsleistung nicht überwiegend von KI erstellt wird und die verwendeten KI-Modelle in der Prüfungsleistung mit Name und Versionsnummer dokumentiert werden.

Modul: 3520 Rechtliche Aspekte der Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Wagner, Prof. Dr. Weinreich, Kania, Greb, Böhm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In diesem Modul sollen verschiedene rechtliche Aspekte in der Beratungssituation betrachtet werden. Dabei spielt neben der beruflichen Beratung, die die Grundsätze und verschiedene Förderinstrumente umfassen soll, auch die leistungsrechtliche Beratung in den Rechtskreisen SGB II und SGB III eine Rolle. Wichtig ist dabei, praxisrelevante Beratungssituationen auszugreifen und die Studierenden auf ihren späteren Arbeitsbereich vorzubereiten.

Basisliteratur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

KI-Nutzung:

Für die Erstellung der Prüfungsleistung ist die Nutzung generativer KI nicht zulässig.

Vertiefungs- und Erweiterungsmodule

In diesem Präsenztrimester werden darüber hinaus in **Schwerin** folgende Vertiefungs- und Erweiterungsmodule angeboten:

VE Nr.	Vertiefung/Erweiterung Bezeichnung	Lehrperson
1710	Empirische Arbeitsmarktforschung I	A. Ewers
1720	Empirische Arbeitsmarktforschung II: Arbeitsmärkte der Zukunft	Prof. Dr. Ochsen
1730	Bildungsökonomik	Prof. Dr. Schnitzlein
1870a	Erweiternde aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management	Schiller
1880c	Führung und Organisation	Prof. Dr. Keye-Ehing
2570	Komplexe Beratungssituationen in Jugendberufsagenturen- Interdisziplinäre Fallstudien analysieren und in die Beratungspraxis übertragen	Grundt
2780	Beratung zur Qualifizierung und Weiterbildung - Formate, Zielgruppen, Herausforderungen und Perspektiven	Prof. Dr. Freiling, Strahl, u. a.
3630	Rechtliche Rahmenbedingungen des Personalabbaus in der Arbeitgeberberatung	Prof. Dr. von Finckenstein
3640a	Rechtliche Rahmenbedingung des Personalabbaus in der Arbeitgeberberatung	Prof. Dr. Meyer
3650	Beratungsrelevante Aspekte des Kollektiven Arbeitsrechts	Prof. Dr. Brecht-Heitzmann, u. a.

Im Präsenztrimester 5 müssen alle Studierende des Jahrganges neben Vorlesungen und Seminaren auch ein Vertiefungs-/Erweiterungsmodul belegen. Inhaltliche Schwerpunkte und Basisliteratur sind dem **Modulkatalog** zu entnehmen, der auf der Homepage der HdBA eingestellt ist. Die jeweilige Prüfungsform wurde in den Informationen zu den Wahlmodulangeboten mitgeteilt. Termine und Räume finden Sie in Ihrem **Stundenplan**.

Wahlmodule

In diesem Präsenztrimester werden darüber hinaus in **Schwerin** folgende Wahlmodule angeboten:

WPM Nr.	Wahlmodul Bezeichnung	Lehrperson
1530	Projekt- und Changemanagement	E. Ewers, Koplín
1690c	Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre und im Public Management: Leadership and Digitalisation (BIP-Erasmus+-Programm) - Präsenz und Online	Brunow
1690d	Öffentliche Unternehmen und Beteiligungsmanagement	Friedländer
1690e	Organisationsmanagement	Zaumseil
1810b	Datenanalyse und Visualisierung	Schnitzlein
1830	Migration und Erwerbsbeteiligung von Frauen - aktuelle Entwicklungen im europäischen Kontext - Präsenz und Online	A. Ewers
1850c	Zukunft der Arbeit und des Sozialstaats	Walwei
1850d	Ist der Sozialstaat noch finanzierbar? - oder Wie sollten Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik neu justiert werden?	Adamy
2610b	Bindung und Beziehung in der Beratung	Fuge
2680b	Beratung & Führung „mit System“ – eine systemtheoretische Perspektive	Jochens
2880	Wirksamkeit arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen am Beispiel BerEb	Matuschek
2950b	Innovationen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik: Maßnahmen und Angebote zur Berufsorientierung im Bund-Ländervergleich	Sommer
3620b	Familienleistungen in Theorie und Praxis	LB (Familienkasse)
3620d	Einführung in das Arbeitslosengeldrecht	Wagner
4650j	Flucht und Migration nach Europa in einer globalisierten Welt - Präsenz und Online	Catani
4650k	Qualifizierungsberatung für Betriebe	Moritz

Im Präsenztrimester 5 müssen alle Studierende des Jahrganges neben Vorlesungen und Seminaren auch ein Wahlmodul belegen

Inhaltliche Schwerpunkte und Basisliteratur sind dem **Modulkatalog** zu entnehmen, der auf der Homepage der HdBA eingestellt ist und den Zusatzinformationen über die

Wahlmodule. Die jeweilige Prüfungsform wurde in den Informationen zu den Wahlmodulangeboten mitgeteilt. Termine und Räume finden Sie in Ihrem **Stundenplan**.

Wahlmodul-Blockwoche

01.06. bis 05.06.2026

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Freiling

Termin: 04.05.26, 14:00 bis 15:30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 20.05.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 17.06.26, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 15.07.26, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Diversity Tag

Verantwortlicher: Frau Indeche

Termin: 27.05.26, 15:45 – 17.15 Uhr

Raum: online

Green Day

Verantwortlicher: Greenteam der HdBA

Termin: 01.07.26, 11:30 – 13:00 Uhr

Raum: HdBA

Herausgeber

Lehrplanung und -organisation

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

Seckenheimer Landstr. 16

68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

Hochschule.Schwerin-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

www.hdba.de

Stand: April 2026

HdBA

Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit
University of Applied Labour Studies

Staatlich anerkannte Hochschule für angewandte
Wissenschaften in Mannheim und Schwerin